

01. Ordentliche Sitzung des Studierendenparlamentes

DATUM	
BEGINN	19:42 UHR
ENDE	21:47 UHR
ORT	SENATSSAAL, RAUM 4.40, HAUPTGEBÄUDE, ZENTRALCAMPUS COTTBUS / ONLINE PER BIGBLUEBUTTON
TYP	ORDENTLICHE SITZUNG
PROTOKOLL	FABIAN MILDNER
REDELEITUNG	FABIAN MILDNER

Mitglieder des Studierendenparlamentes

ANWESEND	ENTSCULDIGT	UNENTSCULDIGT
ALEXANDER HOWEL	SIRI BEWERSDORFF	MAXIMILIAN GORN
ANTON TERO SCHIEFELBEIN	RICHARD FRANKE	MAX ADRIAN BEIER
BENJAMIN HOPPE		DANIEL BAUMERT
CHUKWUEMEKA DANIEL OKOLO		CARLOTTA LÜDECKE
DON GLÜCKSTEIN		AMMAR MOHAMMED AL-SERAGI
EMANUEL BREITFELD		
ERIK JANKOWSKI		
FABIAN ENRICO LÜDICKE		
FABIAN MILDNER		
HANS YOUSOUF KIESLER		
ISABELLE ZENKER		
JAN MÜLLER		
JONATHAN OKOCHA		
JULIUS SCHULZ		
MARYAM JABBOORY		
MATEO JARAMILLO FRANCO		
MICHAEL LÜCK		
MUHAMMAD REHMAN SHAH		
NASIF AHAMAD		
OLIVER PFLUG		
STEFAN BÉAT BINDER		
TRISTAN LAURIN SCHWARZ		
WIENKE WENG		

XAVIER BISCHOFF		
-----------------	--	--

Gäste aus dem Studierendenrat

GAST	GAST	GAST
JULIUS BENEDIKT KIEKBUSCH	-	-
PHILIPP KALLISCH	-	-

Sonstige Gäste

CHRISTOPHER MAI (WAKO/FEM)	-	-
-	-	-

TAGESORDNUNG

SEITE

TOP 1: Formalia.....	4
TOP 2: Allgemeine Informationen für die Parlamentarier*innen.....	4
TOP 3: Berichte aus den Kommissionen.....	5
TOP 4: Aufwandsentschädigung Präsidium im Monat Mai 2023.....	5
TOP 5: AG Satzungen.....	5
TOP 6: Mobilitätsumfrage.....	6
TOP 7: Zukunft des Studierendenrats.....	7
TOP 8: Klausurtagung des Studierendenparlaments.....	7
TOP 9: Sonstiges.....	8

TOP 1: FORMALIA	Beschluss
<p>A) FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT:</p> <p>Die Sitzung wird in hybrid durchgeführt. Es sind zu Beginn 23 von 31 Parlamentarier*innen im Senatssaal sowie im BigBlueButton anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist ab 16 Parlamentarier*innen gegeben.</p> <p>Anmerkung 1: Bei Online-Sitzungen werden die folgenden Beschlüsse entweder per Umfrage-Tool in BigBlueButton oder per namentlicher Abstimmung durchgeführt.</p> <p>Anmerkung 2: Um die Hochschulöffentlichkeit auch bei Online-Sitzungen nicht auszuschließen, wurde die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Parlaments und des Studierendenrates, sowie alle Fachschaftsräte der BTU gesendet. Zudem wurde der Sitzungstermin auf der StuRa/StuPa-Homepage bekanntgegeben. Am Tage der Sitzung wurde in den WhatsApp-Gruppen des StuPa und des Runden Tisches der Fachschaften sowie auf der StuRa/StuPa-Homepage der Link zum BigBlueButton-Meeting veröffentlicht.</p>	
<p>B) BESCHLUSS DER TAGESORDNUNG</p> <p>Fabian M. bringt zusätzlich den TOP AG Satzungen ein.</p> <p>Beschluss: 1-01/2023 23:0:0 </p> <p>Die Tagesordnung wird angenommen.</p>	
<p>C) KONTROLLE DER PROTOKOLLE:</p> <p>Protokoll der 19. ordentlichen Präsidiumssitzung vom 09. Juni 2023.</p>	
<p>D) BESTÄTIGUNG DER PROTOKOLLE:</p> <p>Beschluss: 2-01/2023 23:0:0 </p> <p>Das Protokoll der 19. ordentlichen Präsidiumssitzung vom 09. Juni 2023 wird angenommen.</p>	

TOP 2: ALLGEMEINE INFORMATIONEN FÜR DIE PARLAMENTARIER*INNEN	Information
<p>Fabian M. erklärt den Anwesenden noch einmal kurz die Verfahrensweisen im Studierendenparlament, insbesondere das Rederecht, GO Anträge, Beschlüsse, Meinungsbilder und das Recht, TOPs in Sitzungen einzubringen.</p>	
<p>Das Jobticket (ein vergünstigtes Deutschlandticket) wurde für Mitarbeiter und für HiWis an der BTU freigeschaltet! Alle nötigen Informationen zur Buchung dieses Tickets sind unter folgendem Link zu finden:</p> <p>https://www.b-tu.de/intern/ratgeber/personal/jobticket</p>	
<p>Stefan B. berichtet vom heute stattgefundenen autofreien Hochschultag. Leider wurde eine Hartsperrung der Straßen vom Gebäudemanagement der BTU doch noch verboten. Dennoch hat man klar gesehen, dass weitaus weniger Autos an der BTU geparkt waren. Die Aktion kam insgesamt gut an. Das Orga-Team ist für die Zukunft offen für weitere Ideen und Vorschläge.</p>	

TOP 3: BERICHTE AUS DEN KOMMISSIONEN**Information**

Noch haben keine Kommissionen getagt. **Fabian M.** erklärt kurz die Modalitäten zur ersten Kommissionssitzung, in welcher ein*e Sprecher*in gewählt wird. Diese Person berichtet von den Sitzungen im Parlament und unterschreibt die Rechenschaftsberichte. In der Regel werden für die Kommissionen Messenger-Gruppen erstellt, welche von den Referent*innen verwaltet werden. **Fabian M.** befragt die Anwesenden über die Weitergabe ihrer Telefonnummern zu diesem Zwecke. Es gibt keine Gegenreden.

Philipp K. fragt, wie zu den Kommissionen eingeladen wird. Um Satzungskonform zu bleiben schlägt **Fabian M.** vor, dass die Referent*innen gemeinsam mit ihrer Kommission einen Termin finden und diesen dann dem Präsidium für die offizielle Einladung melden.

Emanuel B. betritt die Sitzung um 19:53 Uhr.

TOP 4: AUFWANDSENTSCHÄDIGUNG PRÄSIDIUM IM MONAT MAI 2023**Beschluss**

Für das **Präsidium** des Studierendenparlaments stehen insgesamt 450 Euro pro Monat als Aufwandsentschädigung zur Verfügung. Das Präsidium der Legislatur 2022 bestand im Februar aus fünf Mitgliedern, **Adegbite Adesipo, Stefan Binder, Fabian Mildner, Leonie Ulbricht** und **Dima Siniza**. Das Präsidium organisiert und leitet die Parlamentssitzungen, repräsentiert das Parlament nach außen und tauscht sich regelmäßig in Präsidiumssitzungen und per Signal zu wesentlichen, das Parlament und die Studierendenschaft tangierenden Themen aus.

In diesem Monat wurden administrative Aufgaben übernommen, wie etwa das Schreiben von Protokollen und einer Ausschreibung von StuRa-Vakanzen. Außerdem wurde ein Treffen mit dem VP Lehre wahrgenommen und an der Mitgliederversammlung des BTU Fördervereins teilgenommen. **Fabian M.** war außerdem an mehreren Mensaaktionen an den verschiedenen BTU Standorten zur Bewerbung der StuPa-Wahl beteiligt.

Beschluss: 3-01/2023 |22:0:2|

Das Präsidium erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 450 Euro für den Monat November. Die Aufwandsentschädigungen werden nach Beschluss der 19. Präsidiumssitzung wie folgt aufgeteilt: 150€ für Fabian Mildner, 120€ für Stefan Binder, 60€ für Leonie Ulbricht, 60€ für Dima Siniza und 60€ für Adegbite Adesipo.

TOP 5: AG SATZUNGEN**Diskussion**

Stefan B. erklärt die Hintergründe der Idee. Das Überarbeiten unserer Satzungen war eine der Aufgaben, die das alte Parlament dem neuen Parlament übergeben hat. Die Satzungen sind Gesetze, die beschreiben, wie wir und die Studierendenschaft arbeiten. Einige Dinge sind bereits von höherrangigen Gesetzen, wie etwa dem Brandenburgischen Hochschulgesetz, vorgegeben. In der Vergangenheit hatte das Parlament immer eine AG, die Änderungen ausarbeitet und dann dem

Parlament vorschlägt.

Julius K. wirft ein, dass das BbgHG demnächst eine Novellierung erfährt – diese wird im Herbst im Parlament des Landes gelesen. Dies ist für etwaige Überarbeitungen wichtig im Blick zu behalten.

Philipp K. merkt an, dass auch die Landeshaushaltsordnung eine für uns relevante höhere Ordnung ist. Nach ihr müssen sich Finanzordnung, Projektordnung und Rahmenfinanzordnung der Fachschaften richten. In jedem Fall sollten mit den entsprechenden Referenten des Studierendenrats Rücksprachen gehalten werden, da diese sehr tief in der jeweiligen Materie stecken.

Auf die Rückfrage hin, wie hoch der Aufwand in der AG Satzungen sein wird, entgegnet **Stefan B.** einen recht hohen Aufwand, da man sich durchaus ein bisschen in die Materie einarbeiten muss. **Fabian M.** merkt allerdings an, dass wir auch mit Unterstützung durch das Justitiariat der BTU rechnen können. **Philipp K.** hält es für sinnvoll, mit der Satzung der Studierendenschaft zu beginnen und andere Satzungen in den entsprechenden Kommissionen zu diskutieren.

Folgende Personen erklären sich bereit, in der AG Satzungen mitzuwirken:

- Stefan Binder
- Isabelle Zenker
- Fabian Mildner
- Emanuel Breinfeld
- Julius Benedikt Kieckbusch

TOP 6: MOBILITÄTSUMFRAGE

Diskussion

Fabian M. erklärt die Umfrage. Sie wurde bereits in der letzten Legislatur von ihm erstellt, mit der Idee, die Auswirkungen des Auslaufens des Semesterticketsvertrags auf die Studierendenschaft herauszufinden, da hier viel Unklarheit herrscht. Es wird zudem nach den konkret genutzten Alternativen gefragt. In der letzten Sitzung der Legislatur 2022 gab es bereits ein positives Meinungsbild zur Veröffentlichung dieser Umfrage, jedoch bot es sich aufgrund der bereits verstrichenen Zeit an, noch einmal das neue Parlament in die Sache mit einzubeziehen.

Fabian M. stellt die Umfrage kurz vor, das **Parlament** diskutiert rege über die Fragestellungen und Formulierungen. **Stefan B.** überlegt, ob man die Umfrage ähnlich der Mobilitätsumfrage aus dem letzten Jahr erweitern sollte. **Fabian M.** spricht sich dagegen aus – bei einer kurzen Umfrage ist eine weitaus höhere Teilnehmerzahl zu erwarten. Man einigt sich allerdings darauf, noch eine Frage zur Zukunft des Semestertickets hinzuzufügen (Weiterführung, Kein Semesterticket, andere Optionen..).

Anton S. wirft ein, dass bei der Auswertung der Umfrage unbedingt beachtet werden sollte, dass Personen, für welche die Semesterticketentscheidung existenzgefährdend war, inzwischen bereits

exmatrikuliert sein können.

Fabian M. bringt die besprochenen Punkte noch einmal in die Umfrage ein und stellt eine überarbeitete Version auf der nächsten Sitzung vor.

TOP 7: ZUKUNFT DES STUDIERENDENRATS

Diskussion

Fabian M. macht die Anwesenden darauf aufmerksam, dass spätestens bis zum Dezember 2022 ein neuer Studierendenrat gewählt sein muss. Der jetzige Studierendenrat ist bereits nahezu 2 Jahre im Amt und würde sich sonst zum Dezember auflösen. Daher müssen wir uns über das weitere Vorgehen Gedanken machen. Eine Ausschreibung sollte zeitnah stattfinden.

Stefan B. stimmt dem zu. Es ist ohnehin so gedacht, dass ein neu gewähltes Studierendenparlament zeitnah seine Referent*innen im Studierendenrat wählt.

Fabian L. fragt nach, ob nicht eine besonders schnelle Neubesetzung des Referats Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation angestrebt werden sollte, wie von der Wahlkommission auf der Konstituierenden Sitzung empfohlen. **Fabian M.** erklärt die Hintergründe des jetzigen Referats Öffentlichkeitsarbeit noch einmal genauer, insbesondere der Phishing Angriff auf den nun nicht mehr nutzbaren Instagram Account, dem eine Referentin zum Opfer gefallen ist, und den Zeitmangel einer weiteren Referentin. In der Tat kann eine oder mehrere Abwahlen aufgrund dieser Situation im Raum stehen, wenn das Parlament das möchte. Bei einer Neubesetzung des Referats Öffentlichkeitsarbeit wäre eine kurzfristige StuRa-Vakanzen-Ausschreibung jedenfalls nach Ansicht von **Fabian M.** sinnvoll.

Stefan B. spricht sich klar für eine zunächst kürzere Ausschreibung aus, welche danach noch einmal verlängert werden kann, um so erneut Aufmerksamkeit zu generieren. Bezüglich des Öffentlichkeitsreferats hält er ein Gespräch über einen möglichen Rücktritt für am sinnvollsten. **Fabian L.** stimmt dem Rücktrittsvorschlag zu.

Philipp K. merkt an, dass bei der Wahl des neuen Studierendenrats eigentlich nur eine Sache essentiell ist: Das Finanzreferat muss mit zwei Personen besetzt sein. Nur dann erhält man einen arbeitsfähigen Studierendenrat. Weitere Referate könnte man zur größten Not auch im Nachhinein noch besetzen, wenn auch nicht ideal. Die Referatsprofile des StuRa sollten daher demnächst dahin fertig aktualisiert sein, um die Ausschreibung startklar zu machen.

Stefan B. und **Fabian M.** nehmen noch einmal Kontakt zu den betroffenen Referent*innen auf. Es wird eine zeitnahe Vakanzen Ausschreibung geben; die Bewerbung des gänzlich neuen Studierendenrats soll im Oktober geschehen.

TOP 8: KLAUSURTAGUNG DES STUDIERENDENPARLAMENTS

Diskussion

Fabian M. stellt das Vorhaben vor. Eine Klausurtagung ist im wesentlichen ein Ausflug und / oder ein gemeinsamer Workshop mit dem Parlament in dem man sich gemeinsam in Satzungen und Ordnungen einarbeitet, eine gute Diskussionskultur erlernt und Standpunkte sowie Ziele des neuen Parlaments erarbeitet. In den Jahren vor der Pandemie wurden öfters Klausurtagungen durchgeführt. Eine Idee wäre es, in diesem Jahr die Klausurtagung auch mit einem spaßigen

Ausflug zu verbinden, damit die Arbeit nicht zu trocken wird.

Stefan B. schlägt vor, für die Klausurtagung an einer anderen Universität zu tagen, um deren Studierendenselbstverwaltung kennenzulernen und sich gegebenenfalls inspirieren zu lassen. Er könnte z.B. nach Potsdam entsprechende Kontakte vermitteln. Aber natürlich würde die Anreise auch einen gewissen Aufwand bedeuten. Gerne würde er hier bei Bedarf auch organisatorisch unterstützen. **Emanuel B.** schließt sich dem an und hält solche Einblicke für sehr wertvoll für uns.

Don G. merkt auch an, dass ein anderer Ort auch zu einer ganz anderen Motivation der teilnehmenden führt und so eine erfolgreichere Klausurtagung bedeuten kann.

Philipp K. merkt an, dass noch 2751€ im Klausurtagungstopf sind, d.h. finanziell wäre auch eine Reise kein Problem.

Meinungsbild: Das Parlament spricht sich für eine Klausurtagung außerhalb Cottbus, aber innerhalb Brandenburgs aus.

|positiv|

Das **Präsidium** erfragt kurz per Handzeichen, in welchem Zeitraum die Anwesenden Zeit für eine Klausurtagung hätten. Es werden überwiegend die zwei Wochen nach dem zweiten Prüfungszeitraum bevorzugt.

TOP 9: SONSTIGES

Information

Michael L. berichtet von der Fachschaft Umwelttechnologien. Diese haben nach Durchführung der erforderlichen Abstimmungen nun die Fachschaft LaWa mit übernommen.

Das Parlament hat sich in der Vergangenheit immer über eine Messengergruppe organisiert. Das sollte auch diesmal wieder so sein. Hierfür fragt das **Präsidium** die Anwesenden kurz per Handzeichen / Chat, welche Messengerdienste (Signal / WhatsApp / Telegram) für sie in Frage kommen würden. Es gibt eine klare Mehrheit für den Dienst Signal. Eine entsprechende Gruppe wird demnächst erstellt.

| Ja : Nein : Enthaltungen |

Die Sitzung wird um 21:47 Uhr geschlossen.